Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

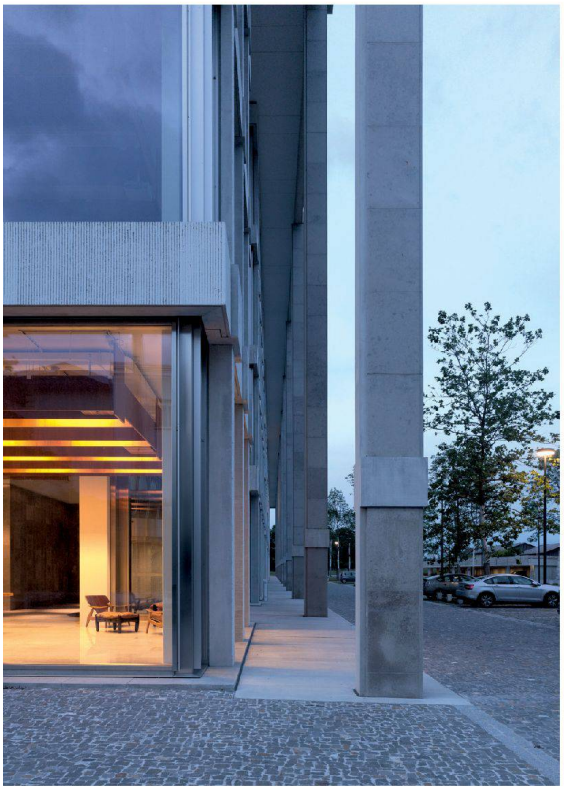
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

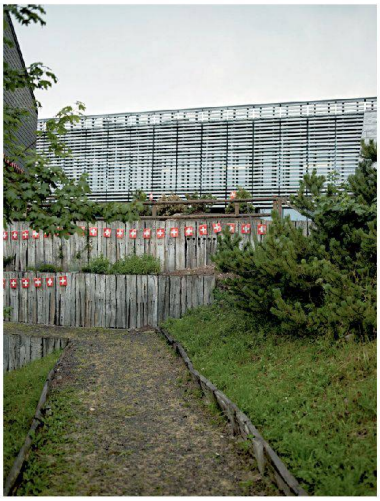
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



18_ Kolossale Pfeiler: Synthes-Neubau in Solothurn von Peter Märkli. Foto: Alexander Gempeler

28_ Untypische Holzarbeit: Jörg Bohners Klappstuhl. Foto: Milo Keller



32_ Hinter Granitlamellen: Badhaus von Mario Botta in Rigi Kaltbad. Foto: Kuster & Frey

Cover_ 168 Meter lang, 32 Meter breit, 20 Meter hoch: Der Solothurner Synthes-Bau nimmt es mit der Jurakette auf. Foto: Sprecher & Salinas

6 KIOSK
8 MEINUNGEN
9 LAUTSPRECHER
10 FUNDE
14 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE
EIN TEMPEL? EINE FABRIK!
Der Hauptsitz der Medizintechnikfirma Synthes nahe dem Bahnhof Solothurn überzeugt: Architekt Peter Märkli schuf in diesem Bau grossartig reiche und doch entspannte Räume, die von der Lobby über die Büroetagen bis zur Werkstatt alles vereinen.

28 DESIGN
DIE WERKSTATT ALS BÜHNENBILD
Jörg Boner hat das Atelier in der Remise des Zürcher Museums Rietberg mit eigenen Möbeln eingerichtet: Klappstühle, Leuchten, Holztische, Regale und ein Steintisch in einem schlichten Raum.

32 ARCHITEKTUR
BADEN MIT BOTTA
Vom Chalet bis zum Zweitwohnungsblock – Rigi Kaltbad ist ein Freilichtmuseum der touristischen Architektur. Neuste Errungenschaft: ein Bad mit Dorfplatz, entworfen von Mario Botta.

36 WETTBEWERB
SPAREN BEIM VERFAHREN
Wo die Stadt Zürich beim Wettbewerb für kleine Projekte abspeckt.

38 PLANUNG
HER MIT DEM LANDGESETZ!
Was die Zersiedelung stoppt: Benedikt Loderer ergreift die Initiative.

40 ARCHITEKTUR
VERZWEIFELT GESUCHT
Warum den Architekturbüros die Hochbauzeichner fehlen.

42 ARCHITEKTUR
IM BETONSCHWEREN WINTERKLEID
Wie in Chur ein Sechzigerjahrebau beispielhaft saniert wurde.

48 ARCHITEKTUR
KIRCHEN BAUEN
Was einen Sakralraum ausmacht: Guignard & Saner im Interview.

52 LEUTE
56 SIEBENSACHEN
58 BÜCHER
62 FIN DE CHANTIER
68 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Sie gewinnen bedeutende Wettbewerbe in der Schweiz, sind als Professoren tätig und pflegen engen Kontakt zu Schweizer Kollegen. Die Briten kommen! Oder besser gesagt: Sie sind bereits Teil der Schweizer Architekturszene. Unter ihnen grosse Namen wie David Chipperfield, Adam Caruso, Peter St John, Jonathan Sergison, Stephen Bates, Tony Fretton und Tom Emerson. Zwischen Hightech-Lager und Neokonservativen gelten sie in Grossbritannien als «Outsider» oder «die Schweizer». Hochparterre fragt sie nach ihrem Bezug zur Schweiz, nach gemeinsamen Tendenzen und architektonischen Haltungen. Erscheint am 3. Oktober 2012